

Gandhi-Preis 2012

Der Gandhi-Preis

Der Gandhi-Preis für Zivilcourage und gewaltfreie Veränderung ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Fördergemeinschaft Friedensarbeit und Gewaltlosigkeit e. V., der Schülervertretung und dem Förderverein der Gustav-Heinemann-Gesamtschule. Er zeichnet Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus, die sozialen Mut im Alltag beweisen.

Während die Medien oft Menschen, die Gewalt ausüben, in den Mittelpunkt stellen, bleiben alle Helden des täglichen Miteinanders im Dunkeln, die sich sozial engagieren und gewaltfrei handeln.

Diesem Missverhältnis wollen wir an der Schule mit der Gandhi-Preisverleihung an besonders sozial engagierte Schülerinnen und Schüler begegnen. Zivilcourage beginnt bei den kleinen, scheinbar ganz normalen Dingen.

Menschen, die

- Streit schlichten
- Gewaltsituationen beherzt entschärfen
- einfühlsam gegenüber Benachteiligten handeln
- eingreifen, um Schaden von anderen abzuwenden
- sich aktiv für Frieden und Gerechtigkeit einsetzen

erfahren, dass kleine Schritte das alltägliche Miteinander nachhaltiger verändern als große Heldentaten.

Gandhi-Preis 2012



- Sich für Schwächere einsetzen
- In Konflikten fair und gewaltfrei handeln
- Mutlosen Mut geben
- Opfer stützen
- Mit der Meinung auch gegen die Mehrheit stellen

GUSTAV-HEINEMANN-GESAMTSCHULE

Dienstag, den 11. Dezember 2012 - Forum ab 12.00 Uhr